dental bauer

Rundum sorglos von CAD/CAM profitieren

Die dental bauer-Spezialisten für den Bereich CAD/CAM erleichtern den Einstieg und unterstützen Anwender mit fundiertem Fachwissen und umfangreichem Vorort-Service auch bei komplexen Fragestellungen kompetent.

Seit Mitte der 1980er-Jahre werden CAD/CAM und technische Innovationen in der Zahnmedizin in einem Atemzug genannt. Jede IDS setzt neue Zäsuren bei Technologien zum computergesteuerten Entwurf und zur maschinellen Fertigung von Zahnersatz. Auf der IDS 2013 ist an die Stelle der Diskussion über die generelle Berechtigung von CAD/CAM-Technologien deren Vielfalt getreten. „Der Trend geht zu Systemen, die sich auch in kleineren Praxen und Laboren schnell rentieren. CAD/CAM zielt damit auf die breite Masse der Praxen und Labore, statt auf wenige Spezialisten", zieht Daniel Leier, CEREC-Fachberater bei dental bauer, ein Fazit aus der IDS.

Sirona treibt CAD/CAM voran

Neben den neuen CAD/CAM-Lösungen bei Schleifmaschinen, Materialien und Software, die auf der IDS präsentiert wurden, und dem wachsenden Angebot an intraoralen Scannern für die digitale Abdrucknahme zeigt sich in der bewegten CAD/CAM-Welt eine Konstante: Marktführer Sirona ist der erste Anlaufpunkt bei der digitalen Fertigung von Zahnersatz in Praxis und Labor. Das Unternehmen brachte vor 28 Jahren die erste Chairside-Schleifmaschine auf den Markt und präsentierte auf der IDS neue Intraoralscanner für den digitalen Abdruck, neue Schleifmaschinen, Softwareinnovationen, den schnellsten Sinterofen der Welt und einen neuen Extraoralscanner fürs Labor.

Wirtschaftlicher Einstieg in den digitalen Abdruck

Besonders im Bereich der noch verhältnismäßig jungen Technologie der digitalen Abformung brachte die IDS nennenswerte Neuheiten hervor. Die digitalen intraoralen Daten können direkt nach der Aufnahme betrachtet und als Basis für CAD/CAM-Restauration verwendet werden. Designen und Schleifen von Kronen, Abutments oder auch Brücken kann mit dem digitalen Abdruck sowohl chairside in der Praxis als auch im Dentallabor erfolgen. „Immer mehr Zahnärzte bevorzugen die digitale Abformung, denn der digitale Prozess ist wirtschaftlich, weniger fehleranfällig und für den Patienten angenehmer", erklärt auch Dr. Wilhelm Schneider, Vice President Sales Marketing bei Sirona. Mit APOLLO DI hat Sirona zur IDS ein neues System zum wirtschaftlichen Einstieg in die digitale Abformung vorgestellt. APOLLO DI umfasst eine Aufnahmeeinheit inkl. leichter Intraoralkamera (ca. 100 g) und Connect-Software. Daniel Leier von dental bauer erklärt: „Wenn sich ein Behandler für die Vorteile der digitalen Abformung interessiert, aber kein Interesse am digitalen Designen oder Chairside-Schleifen von Restaurationen hat, ist die überschaubare Investition in APOLLO DI genau das Richtige."

CAD/CAM-Neuheiten zur IDS

Die CAD/CAM-Neuheiten zur IDS von Sirona umfassten neben APOLLO DI im Bereich der intraoralen Kameras zur digitalen Abformung die CEREC Omnicam für puderfreies Scannen in natürlichen Farben. Mit der CEREC MC können vollanatomische Einzelzahnrestaurationen, mit der CEREC MC X Brücken bis 40 mm Länge, Abutments und CEREC-Bohrschablonen geschliffen werden. Die CEREC MC XL Premium Package eignet sich für das komplette Material- und inLab-Anwendungsspektrum. Im Bereich CAD präsentierte Sirona mit der CEREC Software 4.2 das neue CEREC-Feature Smile Design zur virtuellen Kontrolle von Frontzahnrestaurationen, einen virtuellen Artikulator zur Überprüfung der dynamischen Kontaktpunkte, die Möglichkeit, Abutments und transluzentes Zirkonoxid zu verarbeiten und die Implantatposition mittels eines intraoralen Scanbodys abzuformen. Das neue Material CEREC Blocs C In Keramik verfügt über einen intelligent geschichteten Dentinkern und eine transluzente Schmelzverblendung, wodurch die Restauration optimal innerhalb des Keramikblocks positioniert werden kann. Den digitalen Workflow im Dentallabor steigern neue Features für die inLab-Software, der schnellste Sinterofen der Welt inFire HTC speed und der neue, schnelle Extraoralscanner inEos X5 fürs Labor.

CAD/CAM bietet viele Vorteile

Die CAD/CAM-Technologie hat sich nicht ohne Grund in der Zahnmedizin etabliert. Die digitale Fertigung von Zahnersatz bietet sowohl für Zahntechniker als auch für die Praxen jede Menge Vorteile, wie Herr Leier, selbst Zahntechniker, erklärt: „Wenn ich im Labor klassisch mit einem teuren Gussgerät arbeite, benutze ich es vielleicht dreimal am Tag. Die CAD/CAM-Maschine hingegen kann ich viel besser auslasten." Gerade bei der heute angebotenen Vielfalt an Materialien bleibe kein Wunsch offen, so der CAD/CAM-Experte, und fährt fort: „Für Praxen ist ein CAD/CAM-System eine lohnende Investition, denn es vereinfacht die Abläufe, steigert den Patientenkomfort, reduziert Fremdlaborkosten und trägt so auch wesentlich zur Wirtschaftlichkeit der Praxis bei."

Kompetente Begleitung und Hilfestellung bei CAD/CAM

Bei der CAD/CAM-Einweisung in der Praxis, bei Fragen zu Software-Updates, Materialien und aktuellen Geräteentwicklungen bieten die Spezialisten von dental bauer mit über 15-jähriger Erfahrung im Bereich CEREC und CAD/CAM kompetente Begleitung und Hilfestellung. Mit regelmäßigen Schulungen sowohl intern als auch direkt bei den Herstellern von Geräten und Materialien sowie durch den Besuch von Messen und Fortbildungsveranstaltungen gewährleistet dental bauer, dass die CAD/CAM-Fachberater stets auf dem aktuellsten Wissensstand sind.

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Mit Schulungen und Technischem Service optimal betreut
Die umfassende dental bauer CAD/CAM-Beratung umfasst Demonstrationen vor Ort in der Praxis, Weiterbildungsveranstaltungen in den dental bauer Niederlassungen oder in einem Anwenderlabor bzw. einer Anwenderpraxis sowie Mitarbeiterschulungen. Sollten Hardware-Probleme auftreten, sind die speziell für CEREC geschulten dental bauer-Mitarbeiter des Technischen Service innerhalb kürzester Zeit vor Ort. Durch die Einführung einer neuen Software wurde der Technische Service weiter optimiert, sodass dental bauer-Kunden noch schneller und effektiver geholfen werden kann.

Mit Anwendern austauschen
Bei regelmäßigen, von dental bauer veranstalteten Anwendertreffen und bei den beliebten CEREC-Stammtischen werden Neuigkeiten und Entwicklungen im CAD/CAM-Bereich vorgestellt und aktuelle Patientenfälle diskutiert. Auch Abrechnungs- und Steuerthematiken stehen auf der Agenda.

CEREC einfach testen
dental bauer Kunden, die das Kunden-Partnerschaftsprogramm Premium[db] in Anspruch nehmen, erhalten sogar die Möglichkeit, das CEREC-System im Praxisalltag bis zu zwei Monate zu testen!

Infos zur Firma

dental bauer GmbH & Co. KG
Tel.: 07071 9777-0
www.dentalbauer.de
www.easyscan.de

3Shape A/S

3Shape bringt CAMbridge® 2013 auf den Markt

3Shape, der Anbieter von 3-D-Scannern und CAD/CAM-Softwarelösungen, gibt die Veröffentlichung von CAMbridge™ 2013 bekannt, von einer innovativen Lösung, die Fertigungsprozesse bei CAD-Kostruktionen automatisiert. Mit diesem Release bietet nun automatisierte Fertigungslösung von 3Shape für dentales CAD/CAM verbesserte Automatisierung und unterstützt ein breites Spektrum von kompakten Desktop-Fertigungseinheiten. Dies macht Restaurationsfertigung leicht, leistungsstark und erschwinglich für Dentallabore jeder Größe.

Unterstützung für Desktop-Fertigungseinheiten und neue Materialblocks
CAMbridge® 2013 von 3Shape unterstützt nun sogar mehr Fertigungsoptionen, einschließlich eines breiten Spektrums der Desktop-Fertigungseinheiten, die dazu konzipiert wurden, kostengünstige Fräslösungen für kleinere Labore anzubieten. Neu ist also direkter Support sowie spezielle Fräs- und Schleifstrategien für meistverwendete Materialien wie beispielsweise Ivoclar Vivadent IPS e.max®, VITA® VITABLOCS® MARK II, 3M™ ESPE™ Lava™ Ultimate Restorative.

Automatisierte Fertigung in 3Shape Dental System™ integriert
CAMbridge® 2013 von 3Shape ist für komplette Integration innerhalb 3Shape Dental System™ konzipiert und bietet dadurch einen nahtlosen, hochautomatisierten und viel einfacheren Arbeitsablauf, der von der Auftragserstellung anfängt und mit Fräsen oder 3-D-Drucken abschließt. Labortechniker wählen einfach die CAMbridge Option als der Fertigungsprozess, wenn der Auftrag erstellt wird, und nach der Gestaltung starten sie anschließend CAMbridge direkt aus Dental System™ um optimal vorbereiteten CAM-Output einschließlich Haltepins, Supports usw. herzustellen.

Verbesserte Benutzerfreundlichkeit
3Shape CAMbridge® 2013 ist ein selbstverständlicher Schritt zum Ziel von 3Shape, Laborlösungen zu schaffen, die so einfach und benutzerfreundlich sind, dass sogar kleinere Unternehmen der Dentalbranche von CAD/CAM in vollem Umfang profitieren können. Zusammen mit verbesserter Integration und Automatisierung wurde auch die Benutzeroberfläche neu strukturiert, um eine sogar bessere Übersicht über mehrere Jobs und Maschinen zu bieten. Zu weiteren neuen Funktionen in der Version vom Jahr 2013 gehören kontinuierliche 5-Achs-Bearbeitung und aktualisierte Filter, mit denen automatisierte individuelle Strategien für alle Dentalindikationen erstellt werden können.

Auch andere Anwendungen und Branchen
3Shape CAMbridge® 2013 kann auch als eigenständige Software verwendet werden. Sie ermöglicht hochautomatisierte Herstellung von Konstruktionen aus jedem CAD-System, das das übliche STL-Dateiformat unterstützt. 3Shape CAMbridge® wird erfolgreich in verschiedenen Branchen eingesetzt, wie beispielsweise in Kieferorthopädie, Audiogeräten und bei der Herstellung der industriellen Teile.
Das neue 3Shape CAMbridge®2013 Release ist ab sofort erhältlich. Benutzer, die von dieser Möglichkeit profitieren möchten, sollen sich an ihren 3Shape CAMbridge® Händler vor Ort wenden.

Infos zur Firma

3Shape A/S
Tel.: +45 70272620
www.3shapedental.com

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Herstellerinformation

DENTAL-UNION

Bei Bestellungen Zeit sparen und Überblick gewinnen

Ein echter Zeitgewinner bei Produktbestellung und Warenwirtschaft ist das elektronische Bestellsystem easyScan der DENTAL-UNION. Seit März 2013 ist ein neues Release von easyScan 2.0 aktiv, mit dem das elektronische Bestellsystem noch komfortabler, schneller und intuitiver geworden ist. In easyScan stehen über 100.000 Artikel zur Verfügung, die täglich aktualisiert werden. Die Produkte können über den handlichen Miniscanner, die Artikelnummer, die Artikelsuche, die Katalognavigation oder über eigene Bestellvorlagen in weniger als einer Minute erfasst und bestellt werden. Die innovative Suchfunktion kommt ohne Blättern und Scrollen aus. Dank der automatischen Generierung von Bestellvorlagen ist für die von der Praxis favorisierten Artikel keine Suche notwendig.

Bei Verwendung des Lagermoduls können beliebige Lagerorte angelegt und die Artikel für die Verwaltung der Bestände ein- und ausgebucht werden. Es ist möglich, Barcode-Etiketten zur Regalbeschriftung zu erstellen und zu jedem Artikel einen Soll- und Mindestbestand zu hinterlegen. easyScan erstellt bei Unterschreitung des Mindestbestandes automatisch einen Vorschlag zur Nachbestellung. Die Nutzer von easyScan sehen stets die aktuellsten Sonderangebote und verpassen keine Preisaktionen. Dank der komfortablen Verfügbarkeitsanzeige erhält man während des Bestellprozesses sofort eine Information über die Lieferzeit. Sobald die Bestellung das Zentrallager der DENTAL-UNION in Richtung Praxis verlässt, werden Liefermengen, Chargen und Verfallsdaten zu den bestellten Artikeln vollautomatisch an die Praxis zurückgemeldet. Zusätzlich kann zu jedem Auftrag online der aktuellen Lieferstatus der Pakete anzeigt werden. Die Bedienung von easyScan ist einfach und selbsterklärend. Jeder, der einen Onlineshop bedienen kann, kommt auch problemlos mit easyScan zurecht. easyScan ist exklusiv bei allen circa 80 DENTAL-UNION-Depots in Deutschland erhältlich.

Infos zur Firma

DENTAL-UNION GmbH
Tel.: 06106 874-0
www.dental-union.de

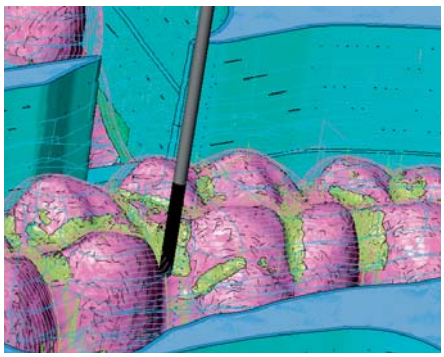
dentona

CAM-Software SUM 3D dental – für Modelle, Preform-Abutments und vieles mehr

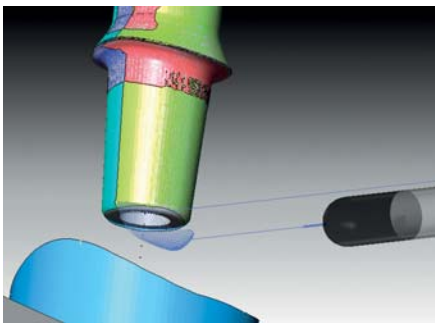
Kiefermodelle frästechnisch fertigen? Preform-Abutmentrohlinge bearbeiten? Die CAM-Lösung SUM 3D dental hält sowohl für diese zukunftsträchtigen Anwendungen als auch ein breites klassisches Indikationsspektrum die passende Frässtrategie bereit. Zudem erlaubt sie die Ansteuerung von einer oder gleich mehrerer 3-, 4- und 5-Achs-Fräsmaschinen. Exklusiv erhältlich ist die Software, die speziell auf die zahntechnische Anwendung angepasst wurde und offene Schnittstellen bietet, bei dentona.

In die CAM-Software SUM 3D dental können STL- und OBJ-Daten sowie alle anderen offenen Dateiformate problemlos importiert werden. Die Bedienung ist spielend leicht, da der Anwender durch den Workflow geleitet wird und für den optimalen Überblick bei jedem Prozessschritt nur die relevanten Bearbeitungsmöglichkeiten angezeigt werden. Zudem bestehen zahlreiche Automatikfunktionen, z. B. für das Nesting, das Anlegen von Haltestiften und Sinterpins, die Auswahl der Frässtrategie und die Fräsbahnberechnung. Alle Softwarevorschläge sind individuell modifizierbar. Volle Flexibilität ist auch durch die Option gewährleistet, zusätzlich zu den bereits Hinterlegten eigene Strategien und Materialparameter beliebiger Hersteller einzupflegen.

Für eine besonders effiziente Fertigung von absolut passgenauen individuellen Abutments ermöglicht SUM 3D dental die Bearbeitung von Preform-Titanblanks (nt-trading). Das Design des Abutments erfolgt dabei in gewohnter Weise, die erforderliche Bibliothek wird vom Anbieter mitgeliefert. Gefräst wird aus massiven Rohlingen mit industriell vorgefertigtem Interface inkl. Schraubenkanal. Das spart nicht nur die zeitaufwendige Umsetzung der geometrisch komplexen Implantatanschlussstelle, sondern garantiert auch die passgenaue Verbindung zwischen individuellem Abutment und Implantat.



Die CAM-Software SUM 3D Dental – exklusiv erhältlich bei dentona – ermöglicht die Fertigung von Kiefermodellen, …



…, die Bearbeitung von Preform-Titanrohlingen für individuelle Abutments und vieles mehr.

Weitere Informationen über dentona und das gesamte Produkt- und Leistungsportfolio sind erhältlich auf www.dentona.de und unter Tel.: 0231 5556-0.

dentona AG
Tel.: 0231 5556-0
www.dentona.de

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

VITA Zahnfabrik

Digitale VITA Power bei den Fachdental Messen 2013

VITA Zahnfabrik präsentiert zahlreiche Produkthighlights bei den Fachdental Messen 2013.

Einmal mehr präsentiert sich die VITA Produktwelt bei den Fachdental Messen 2013 in all ihren Facetten von A wie All-Ceramics bis Z wie Zahnfarbbestimmung. Das VITA Team – unterstützt durch kompetente Referenten aus Labor und Praxis – freut sich auf den direkten Austausch mit dem Fachpublikum vom 6. bis 7. September 2013 in Leipzig, vom 11. bis 12. Oktober 2013 in Stuttgart und bei den id infotagen am 19. Oktober 2013 in München und vom 8. bis 9. November 2013 in Frankfurt am Main. Die Highlights in diesem Jahr sind die CAD/CAM-Restaurationsmaterialien VITA ENAMIC und VITA SUPRINITY sowie das digitale Zahnfarbmessgerät VITA Easyshade Advance 4.0. Speziell für die Vorstellung der neuen CAD/CAM-Materialien auf allen vier Fachdental Messen wurde der CAD/CAM-Experte ZT Jens Richter aus Rochlitz gewonnen. Er hat viel Erfahrung in der Verarbeitung der Hybridkeramik VITA ENAMIC und der neuen Glaskeramikgeneration VITA SUPRINITY. Die praktischen Zusatzfeatures des weiterentwickelten VITA Easyshade Advance 4.0 demonstriert in Stuttgart und München ZA Knut Mau aus Tuttlingen. Als erfahrener Anwender erläutert er die Bedienung des Geräts sowie die zahlreichen Optionen für die Übertragung und weitere Nutzung der Messdaten besonders praxisnah.

Die Besucher des VITA Messestandes auf den diesjährigen Fachdental Messen erwarten somit nicht nur innovative Produktneuheiten, sondern auch spannende Live-Demonstrationen. Sie sind eingeladen, sich auf eine interaktive Entdeckungsreise mit innovativem Expertenwissen zu begeben. Weitere Informationen sind erhältlich im Internet unter www.vita-zahnfabrik.com und telefonisch bei der VITA Hotline unter 07761 562222.

Infos zur Firma

VITA Zahnfabrik
H. Rauter GmbH & Co. KG
Tel.: 07761 562222
www.vita-zahnfabrik.com

GOLDQUADRAT

KATANA™ ZIRCONIA ML – Der Alleskönner!

Die KATANA™ Zirconia ML (Multi-Layered) Disc ist ein Hochleistungszirkon mit integrierter Farbabstufung – eine Weltneuheit.

Die Discs sind die ersten polychromen Hochleistungs-Zirkon-Rohlinge, die im industriellen Maßstab mit gleichbleibender Qualität gefertigt werden.
Die bereits mit fließendem Farbverlauf kolorierte Zirkon-Disc zeigt sanfte Zahnschmelz-, Dentin- und Zahnhalsfarbabstufungen. Die Disks können im Labor auf allen Fräsmaschinen mit einem Disc-Durchmesser von 98,5 mm bearbeitet werden. Es wird sofort ein ansprechendes Ergebnis mit einem natürlichen Farbverlauf erzielt.

Brücke von bukkal: nur poliert.

Bisher werden gefräste Arbeiten aus Zirkonoxid manuell eingefärbt und einem aufwendigen Trocknungsprozess unterzogen. Kommen eingefärbte Discs zur Anwendung, entsteht immer ein einfarbiges Ergebnis. Natürliche Zahnsubstanz lebt aber durch ihren Farbverlauf. Mit den KATANA™ Zirconia ML (Multi-Layered) Discs wird genau dieser Farbverlauf entsprechend der natürlichen Zahnfarbe vom Zahnhals bis zur Okklusionsfläche nachgebildet. Die variable Platzierung der Arbeit in der Disk vergrößert das ästhetische Spektrum enorm. Direkt nach dem Sintern kann die Arbeit poliert oder mit Glasurmasse versehen werden.
Die neue KATANA Zirkon-Disc gibt es auch in hoher Transluzenz. Falls die Indikation es erfordert, lässt sich dieses Material auch individuell einfärben.

GOLDQUADRAT GmbH
Tel.: 0511 449897-0
www.goldquadrat.de

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Herstellerinformation

Ivoclar Vivadent

Simeda/Anthogyr wird neuer „Authorized Milling Partner“ von Ivoclar Vivadent

Der neueste „Authorized Milling Partner“ von Ivoclar Vivadent ist Simeda/Anthogyr, ein erfolgreich tätiger CAD/CAM-Hersteller in den Bereichen Implantate und restaurative Zahnheilkunde. Mit ihm baut Ivoclar Vivadent das Partnerschaftsprogramm mit Fertigungszentren weiter aus.

Durch die Kooperation kann Simeda/Anthogyr die Vollkeramikmaterialien von Ivoclar Vivadent optimal in das Leistungsangebot integrieren. Zu den Materialien gehören beispielsweise die patentierte Lithiumdisilikat-Glaskeramik IPS e.max CAD und die Telio CAD-Materialien für die Herstellung von Langzeitprovisorien. Für Kunden ist diese neue Kooperation mit zahlreichen Vorteilen verbunden: So können sie über Simeda/Anthogyr Materialien von Ivoclar Vivadent beziehen, die hohe Qualitätsstandards erfüllen. Aus diesen Materialien lassen sich hochpräzise Restaurationen mit ausgezeichneter Oberflächenqualität herstellen. Bei der Fertigstellung der Restaurationen stehen abgestimmte Produktsysteme zur Verfügung.

Über Simeda/Anthogyr

Das Unternehmen Simeda/Anthogyr ist ein High-End-Fertigungszentrum für dentale CAD/CAM-Produkte mit Fokus auf die individuelle Implantatprothetik. Die Dienstleistungen erstrecken sich über einen Scan- und Design-Service bis hin zur ausschließlichen Fertigung (Fräsen, Schleifen, Lasersintern) von zahntechnischen Restaurationen (Gerüsten) im zertifizierten Simeda-Produktionszentrum. Neben der Herstellung von Gerüsten für festsitzenden Zahnersatz werden auch individuelle Abutments und direktverschraubte Steg- oder Brückenkonstruktionen zur Versorgung von Implantatfällen in höchster Präzision gefertigt.

Über das „Authorized Milling Partner Program“

Das Authorized Milling Partner-Programm ist seit der Einführung im März 2011 erfolgreich erweitert worden. Mittlerweile sind dem Partnerprogramm sowohl regionale als auch global agierende Fertigungszentren beigetreten. Ivoclar Vivadent unterstützt die Partner dabei, die CAD/CAM-Materialien des Unternehmens erfolgreich einzusetzen.

IPS e.max® und Telio® sind eingetragene Warenzeichen der Ivoclar Vivadent AG.

Infos zur Firma

Ivoclar Vivadent AG
Tel.: +423 2353535
www.ivoclarvivadent.com

Carestream Health Deutschland

Clever investieren: CS 9000 3D zum Schnäppchenpreis

Das CS 9000 3D ist seit dem 1. Juli bei allen teilnehmenden Händlern zum Sonderpreis von nur 39.999 Euro erhältlich! Damit kostet das High-End-DVT mit Panoramamodus von Carestream Dental, das 90 Prozent aller Diagnoseanforderungen einer modernen Zahnarztpraxis abdeckt, nicht viel mehr als ein hochwertiges Panoramaröntgensystem. Wer Panorama will, wird 3-D zu diesem Preis lieben!

DVTs bieten viele Vorteile für Diagnostik und Therapie – doch aufgrund der hohen Investition in die 3-D-Röntgensysteme schrecken Behandler oft vor einer Anschaffung zurück und entscheiden sich stattdessen zuerst für ein digitales Panoramasystem. Dabei ist der Preissprung zwischen einem reinen Panoramasystem und dem CS 9000 3D, das zusätzlich zum erstklassigen Panoramaröntgen die volle DVT-Funktionalität bietet, aktuell so gering wie nie! Der Imaging-Spezialist Carestream Dental bietet in seiner Sommeraktion das CS 9000 3D seit dem 1. Juli bei allen teilnehmenden Händlern zum Sonderpreis von nur 39.999 Euro an.

Der digitale Allrounder kostet damit nur wenig mehr als ein hochwertiges Panoramaröntgensystem ohne DVT – und die Praxis ist mit dem CS 9000 3D perfekt für die Zukunft gerüstet. Wer die Anschaffung eines digitalen Panoramaröntgensystems plant, sollte diese einmalige Gelegenheit nutzen und gleich zur kombinierten Panorama- und 3-D-Lösung greifen.

Infos zur Firma

Carestream Health Deutschland GmbH
Tel.: 00800 45677654
www.carestreamdental.de

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

ULTRADENT

Höchster CRI-Wert für LED-Leuchten ULTRADENT Solaris 2

Zur IDS 2013 stellte ULTRADENT mit Solaris 2 die neueste LED-Behandlungsleuchte vor. Nach dem großen Erfolg von Solaris LED konnten nun mit Solaris 2 die Vorteile der LED-Technologie für die Zahnarztpraxis noch weiterentwickelt werden. Diese neue Leuchte bündelt die Wünsche aller Behandler und stellt den aktuellen Standard für moderne, effektive und wirtschaftliche OP-Leuchten dar.

Licht ohne Kompromisse

Solaris 2 wird, wie alle Produkte aus dem Hause ULTRADENT, mit hochwertigen Werkstoffen gefertigt und sorgfältig verarbeitet. Das hat einen guten Grund: Solaris 2 bietet den besten CRI-Wert, der mit LED-Technologie bisher erreicht wurde: CRI = 95.

Der **Farbwiedergabeindex** (Colour Rendering Index) ist eine fotometrische Einheit, mit der sich die Qualität der Farbwiedergabe von künstlichen Lichtquellen definieren lässt. Je höher dieser Wert, umso exakter ist die Farbwiedergabe. Dadurch wird auch die Zahnfarbenbestimmung vereinfacht. Solaris 2 bietet mit verschleißfreier LED-Technologie und dem hohen CRI-Wert bestes Licht für den zahnärztlichen Arbeitsbereich. Alle Einheiten der neuen ULTRADENT Premium-Klasse, der Kompakt- und easy-Klasse werden serienmäßig mit Solaris 2 angeboten.

Solaris 2 wird über eine **Micoprozessor-Steuerung** geschaltet und kontrolliert, akustische Signale ertönen jeweils bei minimaler und maximaler Lichtleistung. Die One-Touch-Bedienung für minimale Lichtleistung beim Einsatz von lichthärtenden Materialien ermöglicht einen sorglosen Einsatz bei der Füllungstherapie.

Solaris 2 sorgt auch für Hygiene am Arbeitsplatz: Beide Metallgriffe sind abnehmbar und autoklavierbar. Die Reflektoren sind abgedeckt, diese Abdeckung lässt sich abnehmen und so ebenfalls bequem reinigen.

Diese Behandlungsleuchte verfügt über eine **regelbare Lichtleistung** von 2.500 bis 45.000 Lux, bei einer gleichbleibenden Farbtemperatur von 5.000 K. Der geringe Stromverbrauch liegt bei max. 26 Watt, in Verbindung mit einem sehr hohen Wirkungsgrad bedeutet das nicht nur Energieeinsparung, es entsteht kaum Wärme, wodurch auf einen Lüfter verzichtet werden kann. Die Ein/Aus-Funktion kann an der Lampe, am Zahnarztgerät und per Fußschalter an der Behandlungseinheit bedient werden.

Die Anordnung und die Geometrie der Lichtquelle und Reflektoren sorgen für eine nahezu schattenfreie Ausleuchtung, durch die hochwertige Aufhängung mit einer **5-Ebenen Beweglichkeit** lässt sich die Leuchte mit minimalem Kraftaufwand exakt positionieren.

Die hochwertigen LEDs besitzen eine extrem lange Lebensdauer, die auf mindestens 50.000 Stunden ausgelegt ist. Damit ist Solaris 2 nicht nur eine effiziente und leistungsstarke Arbeitsleuchte, sondern auch eine sehr wirtschaftliche Investition.

Gerne wird Sie auch der Fachhandel informieren oder Sie genießen in Ruhe den ULTRADENT Showroom in München-Brunnthal. Vereinbaren Sie einen Termin!

Infos zur Firma

ULTRADENT
Dental-Medizinische Geräte GmbH & Co. KG
Tel.: 089 420992-70
www.ultradent.de

pritidenta®

Anwendungsfilme priti®crown

Anwendungsfilme priti®crown

Einfach, schnell und effizient ist die Anwendung der priti®crowns im Laboralltag. Dass das Gleiche für das Erlernen der Verfahrensweise gilt, zeigen nun drei Anwendervideos. Die Filme stehen in den Sprachen deutsch und englisch zum Download bereit http://www.pritidenta.com/cms/nid/135/news.html

priti®crown – CAD-Design

Die Arbeitsschritte für das CAD-Design mit 3Shape und exocad können anhand der Videos Step by Step nachvollzogen und als Schulungsvideos für die eigene Arbeit oder für Mitarbeiter genutzt werden. Die Livemittschnitte der Videos beweisen, dass das CAD-Design einer Einzelkrone mit der priti®crown nur ca. 5 Minuten benötigt.

priti®crown – Finalisierung

Mit der priti®crown können von der Einzelkrone bis zu Full-Mouth-Restaurationen viele Indikationen abgedeckt werden. ZTM Axel Seeger zeigt im Video Möglichkeiten und die wichtigsten Handgriffe, um priti®crowns für ästhetischen Zahnersatz zu nutzen.

Infos zur Firma

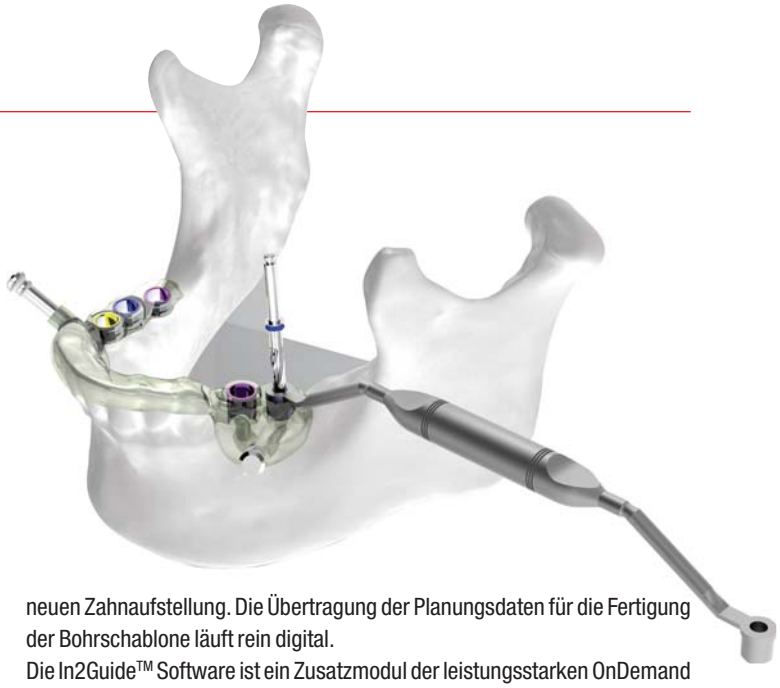
pritidenta® GmbH
Tel.: 0711 3206560
www.pritidenta.com

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Herstellerinformation

KaVo

In2Guide™ Bohrschablonensystem: Implantate sicherer, präziser und schneller setzen



Neue diagnostische Möglichkeiten, wie die 3-D DVT-Röntgentechnologie oder der Einsatz von Bohrschablonensystemen, ergänzen die Erfahrung und das Können implantologisch tätiger Zahnärzte und tragen unter anderem zur Verbesserung der Genauigkeit und zur Reduktion der Operationszeit bei.

Mit dem Bohrschablonensystem In2Guide™ bietet KaVo die perfekte Verbindung von Sicherheit, Präzision und Zeitersparnis in der Implantologie. Ohne zusätzliche Hilfsmittel, wie z.B. intraorale 3-D-Scanner, können Sie mit In2Guide™ chirurgische Schablonen sowohl für teilbezahnte als auch für zahnlose Patienten schnell und einfach planen. Die Planung führen Sie in Ihrer Praxis am Computer durch und senden die fertigen Planungsdaten einfach online zu KaVo. Ein hochpräziser 3-D-Drucker mit einer Auflösung von 16 µm fertigt dort aus medizinischem Kunststoff die passende Schablone, die Zahntechniker vorab an einem CAD-Arbeitsplatz für Sie erstellt haben.
Das Einbringen von Titanhülsen für die Bohrung auf Anschlag und die abschließende Qualitätskontrolle mit Zertifikat erfolgt ebenfalls durch erfahrene Zahntechniker, die auf Wunsch auch individuelle Designwünsche der Kunden bei der Erstellung berücksichtigen können.
Die große In2Guide™ Implantatbibliothek mit realistischer Implantatdarstellung und der Möglichkeit, ein Abutment sofort zu visualisieren, ermöglicht es Ihnen in kürzester Zeit, eine fundierte Planung innerhalb von nur sieben Arbeitstagen in die Realität umzusetzen. Alles was Sie dazu brauchen, ist eine 3-D DVT-Aufnahme Ihres Patienten und die eines Gipsabdrucks bzw. der neuen Zahnaufstellung. Die Übertragung der Planungsdaten für die Fertigung der Bohrschablone läuft rein digital.
Die In2Guide™ Software ist ein Zusatzmodul der leistungsstarken OnDemand 3-D-Software, die mit jedem KaVo Pan eXam Plus 3D DVT/Panorama/Ceph Kombigerät ausgeliefert wird. Die OnDemand 3-D-Software kann auch gesondert bestellt und mit jedem anderen 3D DICOM-Datensatz verwendet werden.

Infos zur Firma

KaVo betritt mit In2Guide™ einen neuen Bereich der Dienstleistung mit individuellen Produkten auf höchstem Niveau.

KaVo Dental GmbH
Tel.: 07351 56-0
www.kavo.de

SICAT

Serviceerweiterung für Kunden

Unter dem Motto „Make every case count“ legt SICAT bereits seit 2007 vor allem Wert auf Anwenderfreundlichkeit und Präzision in der 3-D-Implantatplanung und -umsetzung. Dies zeigt sich in der sehr einfach zu bedienenden Software SICAT Implant und GALILEOS Implant sowie den Bohrschablonen SICAT CLASSICGUIDE und SICAT OPTIGUIDE, für die eine Fertigungsgenauigkeit von unter 0,5 mm am apikalen Ende des Implantates garantiert wird. Mit dem SICAT Portal wird der Service insbesondere für Anwender weiter ausgebaut. Das SICAT Portal ist die neue webgestützte Plattform für SICAT Anwender und steht für Falltransparenz, Prozessverfolgung und Kommunikation zur Verfügung. Seit Anfang April erhalten SICAT Anwender mit dem SICAT Portal die volle Transparenz über laufende Bohrschablonen-Bestellungen. Jeder Fall kann online eingesehen werden und die Kunden sich über den momentanen Produktionsstand und Versandverlauf der Bestellung informieren. Fallbezogene Dokumente sind im Portal abgelegt und stehen jederzeit zum Abruf bereit. Auch in der Zukunft wird das Portal ständig erweitert werden. So können Patientenfälle einfach mit Kollegen oder Patienten geteilt werden und auch der Support und Fortbildungen durch SICAT werden künftig online organisiert. SICAT Kunden mit bereits vorhandenem SICAT Webshop Benutzerkonto verwenden einfach die gewohnten Anmeldedaten, um ab sofort von den Vorteilen des SICAT Portals zu profitieren.

SICATPORTAL

Infos zur Firma

Für mehr Informationen und dem Login zum SICAT Portal besuchen Sie www.sicat.de

SICAT GmbH & Co. KG
Tel.: 0228 854697-0
www.sicat.de

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

CAD/CAM-gestützte Fertigung immer mehr gefragt

Immer mehr Dentallabore setzen auf die rechnergestützte Formgebung (CAD) und Fertigung (CAM) von Zahnersatz, ohne den gesamten Prozess im eigenen Hause abzuwickeln. Sie übertragen die Daten der auf Computern entwickelten Entwurfsmodelle direkt an die Fertigung eines Spezialdienstleisters und vermeiden damit hohe Investitionsrisiken. Diesen Trend registriert auch der Pionier der CAD/CAM-Technologie, das deutsche Unternehmen BEGO Medical.

Abb. 1: Das Hightech-Produktionszentrum der BEGO Medical in Bremen. In derzeit vier verschiedenen Produktionsverfahren wird hier qualitativ hochwertiger CAD/CAM-Zahnersatz gefertigt.

Abb. 2: Mittels des 3shape™ Scanners können Modelldaten gescannt und nach Bremen gesendet werden. Diesen Service übernimmt aber auch gerne BEGO Medical im Scan- und Designcenter.

In zunehmendem Maße fertigt der Spezialist für „digital dentistry“ in seinem Hightech-Produktionszentrum in Bremen Zahnersatz-Halbfertigteile für die unterschiedlichsten Indikationen auf der Basis online übertragener CAD-Daten. „Das ist für viele Labore einfach die technisch und qualitativ beste, zugleich aber auch die wirtschaftlich attraktivste Lösung“, erläutert Thomas Kwiedor, Verkaufsleiter Vertrieb National der BEGO Medical GmbH, die Ursachen für diese Entwicklung. Mittels Scan- und Designcentrum der BEGO in Bremen können aber auch Labore, die selbst keine Digitaldaten ihrer Modelle erzeugen können oder möchten, von den Vorteilen der CAD/CAM-gestützten Fertigung profitieren.

Hochwertige Materialien und verschiedene CAM-Verfahren

„Bei uns können die Kunden flexibel unter mehr als 20 hochwertigen Materialien und verschiedenen Fertigungsverfahren wählen und haben dabei stets die Gewissheit, dass der Patient mit einem Produkt in hervorragender Qualität versorgt wird“, so Kwiedor weiter. Das gelte für Kronen und Brücken ebenso wie für implantat-prothetische Versorgungen, wie verschraubte Brücken, Stege sowie individuelle ein- und zweiteilige Abutments für viele gängige Implantatsysteme (aktuelle Übersicht unter www.bego-medical.com/de/home/bego-schnittstellenuebersicht).

Das BEGO-Team übernimmt das Design nach Vorgabe der Labore und produziert den Zahnersatz, sobald die Freigabe durch das Labor erteilt wurde. Als Dentalspezialist mit mehr als 120-jähriger Tradition verwendet BEGO – neben Keramik und Kunststoff – nur Legierungen, die den nationalen und internationalen Normen entsprechen und das CE-Zeichen tragen. In der eigenen Legierungsproduktion setzen die BEGO Experten ausschließlich hochreine Rohmetalle ein. Dabei werden die Verträglichkeit und die Biokompatibilität jeder Charge von unabhängigen Instituten überprüft und durch Zertifikate bestätigt.

Abb. 3: Eine im SLM-Verfahren hergestellte Brücke aus Wirobond® C. Abb. 4: Neben metallischen Werkstoffen bietet BEGO auch verschiedene Keramiken, so z. B. BeCe® CAD Zirkon+ an. Bilder (© BEGO)

Für die Bestellung der CAD/CAM-Restaurationen bietet BEGO Medical verschiedene Alternativen an:

Anwender, die über einen 3shape™ Scanner verfügen, können die Modelldaten mittels 3shape™ DentalDesigner™ und 3shape™ AbutmentDesigner™ per Mausklick direkt aus dem System an das Produktionscenter versenden oder in Verbindung mit einem Inbox-Client von 3Shape™ und dem DentalDesigner™ (ab Version 2012 Release 2.7.8.13) die Scandaten des gescannten Modells an das Scan- und Designcenter in Bremen übermitteln. Somit kann der Kunde ohne Investition in einen AbutmentDesigner™ Implantat-Prothetik von BEGO beziehen.

Kunden, die mit einem Scanner arbeiten, der STL-Daten liefert, können ihre „STL-Daten“ direkt auf der BEGO-Homepage im eingerichteten Orderportal hochladen oder auch über den BEGO File-Generator versenden, der von der BEGO-Homepage heruntergeladen werden kann.

Kunden, die keinen Scanner besitzen, können ihre Modelle – nach einer Anmeldung unter www.bego-medical.com/scancenter/bremen – im Scancenter von BEGO scannen lassen.

Alle registrierten Kunden haben grundsätzlich die Möglichkeit, den aktuellen Status ihres Auftrags online zu verfolgen. „Gerade dieser Service wird von unseren Laborkunden sehr geschätzt“, berichtet Thomas Kwiedor, Verkaufsleitung Vertrieb National der BEGO Medical GmbH.

Infos zur Firma

BEGO Medical GmbH
Tel.: 0421 2028-0
www.bego.com

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.